

das MKÖ, das sich mit dem Gedenken an die NS-Diktatur und der Aufarbeitung der Verbrechen beschäftigt. Dieses informierte das Transportunternehmen aus Schönbühel im Marchfeld über die NS-Anspielung auf ihrem Firmen-Lkw. In dem Schreiben wurde die Geschäftsführerin aufgefordert, für die Entfernung dieser Aufschrift zu sorgen. „Ein Regime, das viele Millionen Menschen bestialisch ermordet hat, eignet sich weder für einen geschmacklosen Scherz, noch für eine kaum getarnte Bekundung von Sympathie“, betont Mernyi.

Außerdem gibt es Hinweise, dass die besagte Aufschrift noch in weiteren Fällen auf Firmen-Lastwagen angebracht sein soll. So wandte sich das Mauthausen-Komitee nun auch an die Wirtschaftskammer, konkret an Alexander Klacska. Er ist Bundesspartenobmann für Transport und Verkehr. Er wird ersucht, die Mitgliederbe-



▲ Diese Aufschrift auf dem Firmen-LKW meldete ein Bürger dem Mauthausen-Komitee Österreich. „Kein Kavaliersdelikt!“, sagt der Vorsitzende. Der Firmenchef ließ diese Aufschrift umgehend entfernen.

Foto: privat

triebe mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass NS-Anspielungen auch im Wirtschaftsleben völlig inakzeptabel sind und sofort entfernt gehören. „Derselbe bräunliche Spruch auf den Lkw verschiedener Firmen aus verschiedenen Gegen-

den – das ist offenbar ziemlich verbreitet. Und es ist sicher kein Kavaliersdelikt!“, mahnt der MKÖ-Vorsitzende. Für solche Unternehmen verlangt Mernyi Konsequenzen: „Betriebe mit demokratiefeindlicher Symbolik sollten zum Beispiel

keine Förderungen oder Aufträge der öffentlichen Hand bekommen!“ Das MKÖ war schon mehrmals mit solchen Fällen konfrontiert. Ein Lkw einer oberösterreichischen Spedition oder ein Lastwagen eines Waldviertler Dachdeckerbetriebs waren in den vergangenen Jahren in den Medien. Die Aufschrift wurde in beiden Fällen entfernt.

### Unternehmen entfernte Aufkleber

Geschäftsführer Johannes Riedmüller ist im NÖN-Gespräch sehr kurz angebunden: „Die Aufschrift wird so rasch wie möglich entfernt.“ Mehr will er zu dem Fall nicht sagen; Montagvormittag war die Aufschrift eliminiert.

Alexander Klacska betont: „Ich bin schon lange in dieser Funktion, so etwas ist mir noch nicht untergekommen. Das ist aber absolut zu verurteilen.“



## Busfahren will geübt sein

**WEIKENDORF** Die von AUVA und KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) durchgeführte Aktion „Meine Busschule“ gastierte kürzlich in der Volksschule. Ziel ist die Sensibilisierung der Kinder für Herausforderungen bei der Schulbusbenutzung. Thematisiert wurden das Verhalten an der Haltestelle, beim Ein- und Aussteigen und der tote Winkel beim Ausscheren des Busses. Wie wichtig es ist, sich fest anzuhalten, konnten die Kinder bei der Bremsprobe selbst erleben.

Foto: KfV/APA-Fotoservice/Juhasz

DAS COMEBACK DES JAHRES:  
**WÜNSCH-TÜR-WAS**  
PAKETE FÜR ALLE!

KOMFORT+PAKET  
NATUR+PAKET  
BLACK+PAKET

Jetzt mit Gutschein sparen:  
wunsch.dana.at

Gutscheine bis 30.4.2023 erhältlich und bis 31.12.2023 einlösbar.

**MONSTERSTARK** – hier werden Türenwünsche wahr! Sparen Sie jetzt 50 % auf die WÜNSCH-TÜR-WAS Zusatzausstattungs Pakete **KOMFORT+** für Lärmschutz und Schutz vor kurzzeitig erhöhter Luftfeuchtigkeit, **NATUR+** für geölte Holzoberflächen und **BLACK+** für ausgewählte Drücker und Griffe in Schwarz matt.

DANA Schauraum Wien Süd, Voralberger Allee 28 | 1230 Wien  
+43 (0) 1 615 1267, danaschauraum-wien@jeldwien.com



wunsch.dana.at